

An einen Haushalt!
Amtliche Mitteilung!
Zugestellt
durch post.at

Information
der Gemeinde
Wernstein am Inn
Folge 3
Dezember 2020

Wernstein am Inn

... wir bauen Brücken!

Auf einen Blick

- 01 Wernsteiner wird Brauer des Jahres 2021
- 01 Drohnenflüge für Gemeindekalender
- 02 Kreativ in Coronazeiten: Musik will im Frühjahr „Lenzanblasen“
- 02 Ausgezeichnete Dienstprüfung: Anita Stockhammer
- 02 Hochwasserschutz Wernstein-Nord: Baubeginn
- 02 Frost: Wasserzähler!
- 03 Geleitwort Bürgermeister
- 03 Winterdienst
- 04 Metall-Auer Werk III: Baubeginn in Sachsenberg
- 04 Corona behindert Volksschul-Sanierung
- 05 Gesunde Gemeinde: Heimquarantäne – was tun?
- 05 350 Jahre Mariensäule
- 06 Aus dem Gemeinderat
- 06 Landwirtschaftskammer Wahl am 24. Jänner
- 07 Glasfaserinternet – Spatenstich in 4 Gemeinden
- 08 Standesamt 2020

Klein, aber fein: „Wenzl-Bräu“ Ausgezeichnet zum Brauer des Jahres 2021

In Wimberg, hoch über Wernstein gelegen, mit wunderschöner Aussicht auf die bayrische Neuburg, gibt es eine kleine, aber feine Brauerei, die das süffige und allseits beliebte Wenzl-Bier herstellt.

Brauerei-Chef ist Johann Kieslinger-Furtner, der es 2015 gewagt hat, eine eigene Brauerei auf die Beine zu stellen. Nach dem Hausnamen nannte er die Brauerei „Wenzl“, gelernt hat er sein Handwerk als Bierbrauer bei der ehemaligen Kapsreiter-Brauerei in Schärding. Nun wurde er für seinen Gerstensaft mit einer hohen Auszeichnung belohnt, denn der berühmte Restaurantführer aus Frankreich „Gault & Millau“ erwählte den Wimberger zum „Brauer des Jahres 2021“. Es ist dies nach einer bereits früheren Ehrung im „Falstaff“ schon die

zweite honorable Anerkennung eines renommierten Restaurant-, Wein- und Hotelguides.

„Es ist eine Belohnung für meine Arbeit und stellt eine enorme Anerkennung dar“ freut sich Braumeister Kieslinger riesig über die Auszeichnung. „Wenn es die Corona-Entwicklung zulässt, plane ich für die Zukunft eine Erweiterung meiner Braustätte“, erzählt der Brauer mit Blick auf die weitere Entwicklung seines Einmann-Unternehmens.

Rund 80 Prozent seiner Biere liefert er an die Gastronomie, aber auch immer mehr Privatkunden kommen ins Haus und holen sich ihr Bier in der urigen 0,7-Liter-Flasche ab.

Auch wir Wernsteiner freuen uns über diese tolle Auszeichnung für Johann Kieslinger-Furtner und gratulieren herzlich dazu.

(OÖN)



Gemeindekalender 2022:

Drohne präsentiert Wernstein aus der Luft

In den kommenden Tagen erhalten die Wernsteiner Haushalte den neuen Gemeindekalender für das Jahr 2021. Als Schwerpunkt veranschaulicht er in beeindruckenden Bildern die Veränderung unseres Ortes durch den Bahnausbau. 2022 wird der Gemeindekalender

unsere Gemeinde mit Fotos aus der Luft präsentieren. Während des ganzen kommenden Jahres wird daher Christian Wimmer aus Öhret mit der Drohne seiner Firma „Luftbilder Innviertel“ das Gemeindegebiet befliegen. Wir bitten schon jetzt um Verständnis für diese Aufgabe.



Auf einen Blick

Musik will uns die Wunder des Frühlings zeigen ...

Frostsicherheit der Wasserzähler beachten

Anita Stockhammer: Dienstprüfung mit Auszeichnung

Hochwasserschutz Wernstein-Nord

Unsere Wernsteiner Musikerinnen und Musiker wollen uns die Wunder des Frühlings zeigen ...

Wie schon der Dichter Rainer Maria Rilke den Frühling so berührend besang, so wollen es ihm die Musikerinnen und Musiker des Musikvereines nächstes Jahr mit einem „Frühjahrs(an)blasen“ gleich tun und uns musikalisch auf den Lenz einstimmen.

Der Musikverein Wernstein will mit dieser reizvollen und kreativen Idee das vom 26. bis zum 27. Dezember geplante und leider wegen Covid-19 abzusagende traditionelle Neujahrsanblasen ersetzen und den Wernsteinern für die stete treue Unterstützung danken. Sie werden zeitgerecht vom Termin und den notwendigen Informationen in Kenntnis gesetzt.



Der Musikverein Wernstein wünscht nun auf diesem Wege allen Wernsteinerinnen und Wernsteinern besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein frohes und vor allem gesundes Jahr 2021!



Baubeginn für Hochwasserschutz Wernstein-Nord

Die Wildbach- und Lawinverbauung hat im November mit den Bauarbeiten am Hochwasserschutz Kickingerbach begonnen und im Oberlauf bereits die Holz- und Erdarbeiten für das neue Rückhaltebecken abgeschlossen. Nun wird mit dem Bau des Unholzrechens sowie des neuen Bachbettes begonnen. Nach dem Kickingerbach werden nächstes Jahr noch der Haidoblbach sowie der Kaserbach mittels Rückhaltebecken hochwassersicher gemacht.

Ausgezeichnete Dienstprüfung

Unsere Gemeindebedienstete Anita Stockhammer schloss kürzlich den Ausbildungslehrgang 2 der Gemeindeverwaltungs- schule ab und legte die Dienstprüfung beim Land Oberösterreich mit Auszeichnung ab. Wir gratulieren unserer engagierten Mitarbeiterin sehr herzlich zu diesem tollen Ergebnis!



Frostsicherheit der Wasserzähler beachten

Da wir in den kommenden Monaten wieder mit tieferen Temperaturen rechnen müssen, sind alle Wasserbezieher aufgefordert, die Frostsicherheit ihrer Wasserleitungen zu überprüfen und insbesondere auf jene der Wasserzähler zu achten. Leider kommt es hierbei jährlich immer zu einigen Frostschäden. Gerade bei nicht bewohnten, leerstehenden oder auch in Bau befindlichen Objekten ist oftmals die Frostsicherheit nicht gegeben. Bitte kontrollieren Sie daher regelmäßig Ihre Versorgungsanlagen.



Für den Inhalt verantwortlich
Amtsleiter Siegfried Prey,
Gemeindeamt Wernstein am Inn,
Innstraße 1,
4783 Wernstein am Inn.
Tel. 07713-7000,
www.wernstein.at

Grafisches Konzept und
Umsetzung, Textlektorat
Eduard Wiesner, Wernstein

Foto: I. Madl, A. Stockhammer, M. Pichler, S. Prey, V. Kasbauer, Metall Auer, Kieslinger-Furtner, ÖÖN, NÖN, pixabay, LL-studio/Shutterstock, E. Wiesner

Hinweis: Der leichten Lesbarkeit halber verzichten wir auf die Nennung geschlechterspezifisch benannter Begriffe. Aus der gewählten Vorgangsweise ist keine Diskriminierung von Frauen abzuleiten.

Liebe Wernsteinerinnen und Wernsteiner!

Das Jahr 2020 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Ein Jahr, begonnen voller Euphorie und Pläne, standen wir plötzlich einer Situation gegenüber, wie wir sie noch nie gehabt haben und uns auch vorher nicht vorstellen haben können. Ein Jahr, das unsere Gesellschaft auf eine harte Prüfung gestellt hat und uns noch immer fordert. Als im Frühjahr die Pandemie auf einmal über uns hereinbrach, wussten wir erst einmal nicht, wie wir damit umgehen sollen. Ist es nur eine „Grippe“ oder ist es doch etwas Anderes? Es stellte sich aber schnell heraus, dass uns dieses Virus in eine neue Art von Herausforderung gegenübertrat. Besonders intensive Hygienemaßnahmen, Abstand halten und die Einschränkung von sozialen Kontakten waren und sind ungewohnt. Vor allem das nicht miteinander Feiern, Freunde treffen, Vater, Mutter, Großeltern oder Kinder nicht mehr sehen dürfen, hat uns sehr getroffen. Ein Umstand, den wir als soziale Wesen als sehr schlimm empfinden.

Und so dürfen wir hoffen, dass wir zumindest die noch übrige Adventzeit und das bevorstehende Weihnachtsfest auf so halbwegs gewohnte Art und Weise begehen können.



Darum appelliere ich an alle Wernsteinerinnen und Wernsteiner sich an die vorgeschriebenen Maßnahmen zu halten. Denn nur gemeinsam und wenn sich alle bemühen, können wir vielleicht wieder eher in eine Normalität zurückfinden, die uns auch so fehlt.

Darüber hinaus sollten wir aber nicht den Mut verlieren und mit Zuversicht in die Zukunft schauen, gerade im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Ich will aber auch nicht vergessen, Danke zu sagen.

Danke an alle, die zum guten Gelingen in der Gemeinde beitragen.

Danke für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre, Gemeinde und allen Vereinen.

So wünsche ich allen eine schöne Adventzeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr 2021.

Euer Bürgermeister

 Alois Stadler

Auf
einen
Blick

Geleitwort unseres
Bürgermeisters

Rücksichtnahme
für Winterdienst



Winterdienst

Seitens der Gemeinde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960, hingewiesen:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen (z. B. Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.“

Um die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst wieder zur Zufriedenheit der Gemeindebürger durchführen zu können, ersucht der Räum- und

Streudienst um Beachtung einiger Hinweise. So sollen Autos unbedingt auf den privaten Stellplätzen parken, damit der Schneeräumdienst in zugeparkten Straßen nicht behindert wird. Wegen der Beschädigungsgefahr können Straßen, wo sich das Räumfahrzeug nur mit wenigen Zentimetern Abstand zu den parkenden Autos durchzwingen müsste, nicht geräumt werden. Räumfahrzeuge müssen sich mit einer hohen für die Schneeräumung erforderlichen Geschwindigkeit auf den Straßen und Gehwegen bewegen.

Auch sollten Sträucher und Äste, die aus Vorgärten auf öffentliche Straßen und Gehwegen überhängen, zeitgerecht geschnitten werden. Sie stellen – von Schneedruck belastet – eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer dar.



Auf einen Blick

Bau der neuen Produktionshalle und Bürotrakt in Sachsenberg in vollem Gange

Die Baufirmen der Volksschulsanierung erwarten pünktliche Fertigstellung



Metall-Auer – Baubeginn Werk III in Sachsenberg

Die Firma Metall-Auer hat mit dem Bau einer neuen Produktionshalle und eines Bürotraktes im Betriebsbau- gebiet Sachsenberg begonnen. Wir wünschen der Betriebsführung sowie der Unternehmerfamilie Auer ein gutes und unfallfreies Gelingen dieses großen Projektes ihrer Betriebserweiterung.



Corona behindert Sanierung unserer Volksschule

Die Sanierungsarbeiten an der Volksschule laufen dzt. infolge der ungünstigen Witterung und der coronabedingten Behinderungen etwas schleppender als geplant. Neben der Dacherneuerung am Haupt- und Nebengebäude wurden jedoch der geplante Anbau des Registerprobenraumes der Musik sowie die Verputz- und Installationsarbeiten teilweise schon erledigt. Ebenso konnten die neuen Fenster bereits großteils versetzt werden.

Die beauftragten Unternehmen erwarten aber im Frühjahr einen zügigen Bau- fortschritt. Somit können wir mit der Einhaltung des geplanten Termines der Fertigstellung zum Beginn des nächsten Schuljahres im September 2021 rechnen.

Heimquarantäne – was tun?

Wenn Sie zu jenen Menschen gehören, die derzeit in Heim-Quarantäne sein müssen und die Wohnung nicht verlassen dürfen, dann können folgende Tipps hilfreich sein:

- Halten Sie einen Tagesablauf ein. Also nicht im Pyjama bleiben, sondern die üblichen Essens-, Schlafens- oder Arbeitszeiten einhalten.
- Konsumieren Sie Medien bewusst und gezielt. Aber vermeiden Sie ununterbrochenen Medienkonsum.
- Starten Sie „Arbeiten“, die Sie bisher aufgeschoben haben wie z. B. Keller entrümpeln, Kleiderkasten aussortieren, Fenster putzen, Heimwerken oder Fotobuch gestalten.
- Begrenzen Sie das Grübeln und überlegen Sie sich Tätigkeiten zum Ablenken wie z. B. backen, lesen, Musik hören, tanzen.
- Bewegen Sie sich. Sport ist auch auf engem Raum möglich. Videos im Internet liefern Anregungen.
- Planen Sie Ihren Tag möglichst genau, dadurch hat man das Gefühl einer Situation nicht hilflos ausgeliefert zu sein.
- Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte über Telefon oder Computer. Verbundenheit mit der Familie oder Freunden gibt Halt.
- Denken Sie positiv. Die Situation wird vorübergehen!



Der Berufsverband der österreichischen Psycholog*Innen (BÖP) hat ein umfassendes Informationsblatt zum Thema „Wie Sie häusliche Isolation und Quarantäne gut überstehen“ veröffentlicht <https://www.boep.or.at>. Außerdem bietet der Berufsverband der österreichischen Psycholog*Innen kostenlos eine anonyme Helpline per **Tel. 01-504 8000** (Mo–Fr 10–16 Uhr)

oder via E-Mail helpline@boep.or.at

Ausstellung Zwickledt 2021 zeigt Künstlerblicke auf Eisenbahnen und Züge

Das Kulturreferat der Gemeinde will im Herbst 2021 seine alljährlich im Kubinhaus ausgerichtete Ausstellung dem Thema „Die Eisenbahn in der Kunst“ widmen – sofern die Pandemie die Präsentation erlaubt. In Ergänzung der wertvollen Sammlung von Kons. Ernst Weber sucht Ausstellungskurator Eduard Wiesner noch zur Digitalisierung alte Fotos der Bahnstrecke Schärding–Passau, von Gebäuden wie den Bahnhöfen Schärding, Wernstein, Pyreth und Passau, von Wärterhäusern und ihren Bewohnern, von Stellwerken, Bahnübergängen und auch den die Strecke betreuenden Eisenbahnern (Streckengeher, Oberbau). Interessant sind ferner Aufnahmen von Lokomotiven, Waggons, Lokführern u. -heizern, Schaffnern und Reisenden ... Auch Dokumente wie Soldbücher, Urkunden, Bescheide, Arbeitsverträge, Ehrungen, Briefe, Zeitungsausschnitte und Ähnliches mehr lassen

uns einen wertvollen Blick ins Eisenbahnwesen, in dessen technischen Fortschritt und auch auf die schwere und mitunter sehr gefährliche Arbeit der Eisenbahner werfen.

Besitzer von Fotos und Dokumenten werden gebeten, unter Tel. 07713-6661 ein Gespräch zu vereinbaren.

Mariensäule, anno 7. 12. 1670 ...

Vor 350 Jahren hielt der Konvent von Vornbach vor der Mariensäule in Wernstein erstmals festlich die sogenannte „Lauretanische Litanei“ ab. Damit wurde ein Gelöbnis des Grafen Sinzendorf eingelöst, dass diese an hohen Frauenfesten und an deren Vorabenden gebetet würde. Nach der Sanierung der Mariensäule 1990 griff die Kath. Männerbewegung das Gelübde wieder auf und betet das Bittgebet jährlich am 7. oder 8. Dezember. Heuer wurde dabei auch der Gründung von KMB und KFB von 70 Jahren im Jahr 1950 gedacht. In Zeiten von Corona bedeutet dies auch eine schöne Erfüllung des 350 Jahre alten Gelübdes. Versinnbildlicht doch einer der Engel mit dem Kampf gegen die Pest einen sehr aktuellen Bezug.



Tipps der Gesunden Gemeinde zur Heim-Quarantäne

Eisenbahn-Fotos erbeten

350 Jahre Lauretanische Litanei an der Mariensäule



Auf einen Blick

Aus dem Gemeinderat

Gebührenänderungen bei Abfall und Wasser

Staubfreimachung Baugründe Zwickledt-Ost

Nutzungskonzept für Pfarrliegenschaft

Nachtragsvoranschlag 2020 – Genehmigung

Gemeindevoranschlag 2021 und Mittelfristiger Finanzplan bis 2025

Ankauf ehemaliger Pöpl-Liegenschaft

Wahl zur Landwirtschaftskammer

Aus dem Gemeinderat ...

■ **Gebührenänderungen bei Abfall und Wasser**
Die notwendigen Änderungen bei den Abfallabfuhr- und Wasserbezugsgebühren mit Wirkung zum 1. Jänner 2021 wurden einstimmig beschlossen. Die Jahresabfallgebühr wird sich um € 4,- pro Haushalt, die Wassergebühr um 10 Cent pro m³ Wasser erhöhen.

■ **Baugründe Zwickledt Ost – Auftragsvergabe für Staubfreimachung**
Für die Asphaltierungsarbeiten am Baugebiet Zwickledt-Ost wurde der Bauauftrag an die Firma Swietelsky, Taufkirchen an der Pram, vergeben. Die Arbeiten werden noch im heurigen Jahr begonnen und je nach Witterungslage abgeschlossen.

■ **Pfarrliegenschaft – Nutzungskonzept**
Für eine zukunftsweisende und nachhaltige Nutzung der Wernsteiner Pfarrliegenschaften (Pfarrhof und Pfarrsaal) wurde der Gründung eines Arbeitskreises mit Vertretern der Pfarre und der Gemeinde zugestimmt.

■ **Gemeindevoranschlag 2021 und Mittelfristiger Finanzplan bis 2025**
Der Voranschlag für das kommende Jahr 2021 weist bei Ausgaben von € 3.191.300,- und Einnahmen von € 2.828.400,- einen negativen Saldo von € 362.900,- aus. Infolge der coronabedingten Finanzsituation bei Bund und Ländern muss die Gemeinde diesen hohen Abgang vorraussichtlich aus Darlehensmitteln ohne Finanzhilfe decken. Auch die kommenden Finanzjahre bis 2025 werden enorme – coronabeding-

te Einnahmehausfälle – in der Gemeindekasse verursachen. Über deren Bedeckung wird es kommandes Jahr zu Verhandlungen mit Bund und Land kommen. Neue geplante Bauvorhaben der Gemeinde müssen jedenfalls auf Grund fehlender Finanzmittel bis auf weiteres verschoben werden. Die Ausfinanzierung der laufenden und begonnenen Vorhaben ist aber gesichert.

Im Bereich der Finanzierung der Krankenanstalten und Leistungen des Sozialhilfeverbandes (Pflegeheime, Soziales) steigen die Ausgaben auf € 803.400,- im kommenden Jahr.

Die bisher zugesagten Vereinsförderungen werden jedenfalls in der gleichen Höhe wie in den Vorjahren gewährt.

■ **Nachtragsvoranschlag 2020 – Genehmigung**
Der Nachtragsvoranschlag 2020 wurde mit Ausgaben von € 3.108.500,- und Einnahmen von € 2.977.600,- einstimmig bewilligt. Der im heurigen Jahr entstehende Abgang wird teilweise mit Finanzüberschüssen aus den Vorjahren bzw. Kassenkrediten abgedeckt.

■ **Grundankauf ehemaliger Pöpl-Liegenschaft**
Von Herrn Hans-Jörg Prey aus St. Marienkirchen wurde ein Teil seiner Grundflächen in Wernstein im Bereich hinter dem ehemaligen Gasthaus Pöpl bis zum Altmannbach im Ausmaß von ca. 6.300 m² angekauft. Die Gemeinde plant auf dieser Fläche die Umwidmung auf Wohngebiet für Einfamilienhäuser. Nach Planung und Errichtung der notwendigen Infrastruktur wird in den kommenden Jahren die Vermarktung vorgenommen.

Landwirtschaftskammerwahl am 24. Jänner 2021

Das Wahljahr 2021 wird mit der OÖ. Landwirtschaftskammerwahl eröffnet. Gewählt werden dabei

35 Mitglieder der Landwirtschaftskammer-Vollversammlung, die in der Folge Präsident/Präsidentin und Vizepräsident/Vizepräsidentin bestimmen. Das Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauern-

ausschusses in unserer Gemeinde vor.

Wahlzeit/-lokal: 24. Jänner 2021, 8 bis 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Wernstein/Inn

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am 30. September 2020 Mitglieder der Landwirtschaftskammer sind, das heißt im Wesentlichen alle Eigentümer und

Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken mit mindestens zwei Hektar Fläche sowie deren Familienangehörige (z. B. Ehegatten, hauptberuflich mitarbeitende Kinder, am Hof wohnende Übergeber) – in unserer Gemeinde sind das ungefähr 226 Wahlberechtigte.

Bei der Landwirtschaftskammerwahl kann auch mittels Briefwahlkarte gewählt werden. Diese ist bis wenige Tage vor der Wahl bei der Gemeinde zu beantragen. Die Briefwahlkarte kann ab Mitte Dezember beantragt werden und wird ab den ersten Jännertagen vom Gemeindeamt zugestellt bzw. ausgegeben. Die Wahlkarte muss vor dem Wahltag am Gemeindeamt einlangen oder am Wahltag während der Wahlzeiten im Wahllokal abgegeben werden.

Nähere Informationen unter

www.ooe.lko.at/wahl

lk WAHL
24. Jänner 2021





Auf einen Blick

Ausbau mit echtem Glasfaserinternet

Veranstaltungs-Hinweis

Mit Lichtgeschwindigkeit in die Zukunft!

Spatenstich für den Ausbau des ländlichen Raumes von Wernstein, Freinberg, Schardenberg und Brunnenthal mit echtem Glasfaserinternet

„Da kein klassisch wirtschaftlicher Provider den ländlichen Raum in dieser Region ausbauen wollte, haben wir als „Landesglasfasergesellschaft“ 2019 einen Förderantrag für den Ausbau der vier Gemeinden beim Bund eingereicht und im Jahr 2020 einen Zuschlag erhalten“, erklärte Fiberservice OÖ-Geschäftsführer DI Martin Wachutka beim Spatenstich am 11. November 2020. Die Bürgermeister der vier Gemeinden der Region Wernstein, Schardenberg, Freinberg und Brunnenthal – Alois Stadler, Stefan Krennbauer, Anton Pretzl und Roland Wohlmuth schwangen gemeinsam mit LAbg. Barbara Tausch die Spaten, um den Ausbau nun auch offiziell zu starten.

Breitbandausbauprojekte haben – wie alle Infrastrukturprojekte – eine lange Vorlaufzeit. „Bereits im April 2018 wurden die Bürger zum Thema „Wozu Breitband“ sowohl mit einem Vortrag des Breitbandbüro OÖ, als auch persönlich informiert“, berichtet Bürgermeister Alois Stadler. „Im Anschluss fand 2018 eine Nachfragebündelung statt, bei der mehr als 60% der Haushalte ihr Interesse und ihre Zahlungsbereitschaft für schnelleres Internet im ländlichen Raum signalisiert haben“, ergänzt Freinbergs Bürgermeister Anton Pretzl. „Da trotz riesigen Interesses kein klassischer Provider unsere Gemeinden ausbauen wollte, wandten wir uns an die Fiber Service OÖ, die nun als Lückenbüßer eingesprungen ist“, freuen sich die beiden Bürgermeister Stefan Krennbauer aus Schardenberg und Roland Wohlmuth aus Brunnenthal.

Errichtet wird nun in den kommenden Monaten in mehreren Baulosen ein sogenanntes offenes Glasfasernetz. „Das heißt, dass sich die Bürger dann ihren Anbieter aus mehreren Service Providern aussuchen können“, berichtet DI Martin Wachutka.

Tarife von 100 bis 1000 Mbit pro Sekunde im Download und auch im Upload sind somit für Menschen in Regionen möglich, die bisher oft weniger als 10Mbit zur Verfügung hatten. Die Ausschreibung erfolgt gerade und wird rund um Weihnachten entschieden.

„Der Breitbandausbau in unserer Region ist eine wesentliche Stütze der Infrastruktur und ein sehr positives Zeichen für die Aufrechterhaltung und Versorgung des ländlichen Raumes“, freut sich LAbg.



Barbara Tausch. Nähere Infos zum Projekt gibt es auf den Homepages der Gemeinden sowie auf www.breitband-ooe.at oder www.fiberservice.at.

Wer bis jetzt die digitale Anmeldung noch nicht durchgeführt hat, soll bitte diesen Link:

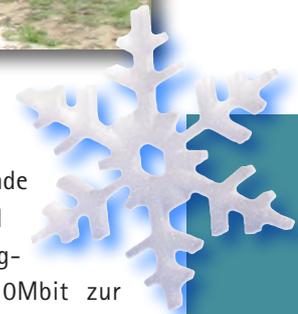
<https://portal.fiberservice.at/cluster-wernstein/anmeldung>

nutzen und sich anmelden.

Veranstaltungs-Informationen auf der Gemeinde-Homepage

Auf Grund der aktuellen Lage durch das Corona-Virus und den bisher abgesagten Veranstaltungsterminen können wir derzeit keine Informationen über die Abhaltung von geplanten Veranstaltungen geben.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.wernstein.at, ob, wann und wo wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Danke!



Wichtige Hinweise für alle Wohnungsinteressenten

Derzeit sind jeweils zwei Wohnungen in der Schulstraße 11 und in der Schulstraße 13 frei, eine in der Alfred-Kubin-Straße 4 sowie zwei im Herbert-Lange-Weg 3. Interessenten können sich über diese Wohnungen auf der Homepage www.wernstein.at informieren.

Auf einen Blick

Standesamt 2020

Wir freuen uns mit allen, die 2020 Eltern wurden. Unsere besten Glückwünsche begleiten auch die Brautpaare. Wir fühlen ferner mit allen, die einen Partner, einen Vater oder eine Mutter, ein Kind, einen Verwandten oder Freund verloren haben. Die Verstorbenen ruhen in Frieden!



■ Das sprichwörtliche Licht der Welt erblickten 2020 sechs Mädchen und elf Knaben.

Aufgrund der Datenschutzverordnung ist es nicht mehr möglich, die neuen Wernsteiner Erdenbürger hier mit ihrem Namen vorzustellen. Sollten dies künftige Eltern aber wünschen, muss der Gemeindeverwaltung ein mündliches oder schriftliches Einverständnis zur Veröffentlichung vorliegen.



■ Den Bund fürs Leben schlossen im Jahr 2020 die Wernsteiner Brautpaare ...

Preg Yvonne und Kohlbauer Christian

Lang Andrea und Ebner Michael

Wagner Stefanie und Zeilberger Michael

Der Gemeindeverwaltung lag von diesen Brautpaaren ein mündliches oder schriftliches Einverständnis vor.



Einwohner 31. Oktober 2020
1.568 Einwohner (+20), davon
780 weibl. (+10), 788 männl. (+10)

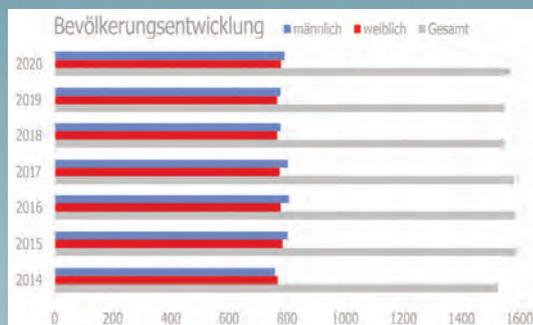


Diagramm Karl Bernauer



■ Wir verabschiedeten in diesem Jahr in Trauer und lieber Erinnerung aus unserer Dorfgemeinschaft neun Frauen und zwölf Männer.

Aufgrund der Datenschutzverordnung ist es nicht mehr möglich, an dieser Stelle an verstorbene Wernsteiner Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Namen zu erinnern.

Sollte dies aber gewünscht werden, muss der Gemeinde ein mündliches oder schriftliches Einverständnis zur Nennung vorliegen.

GESEGNETE
WEIHNACHT
UND
ALLES GUTE
IM
NEUEN JAHR
2021

WÜNSCHT
NAMENS DER
GEMEINDE-
VERTRETUNG
UND ALLER
GEMEINDE-
BEDIENSTETEN

IHR BÜRGER-
MEISTER

ALOIS
STADLER

